
Vorlage Nr. 2020/284/1

STADTKÄMMEREI

20 Mei
Balingen, 08.10.2020

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 20.10.2020

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Ausschreibung des Strasser-Areals im Wege einer Konzeptvergabe - Antrag der Fraktion Freie Wähler

Anlagen

Antrag Freie Wähler vom 30.06.2020
Lagepläne Strasser-Gelände

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Strasser-Areal eine Ausschreibung im Wege einer Konzeptvergabe für das erste Halbjahr 2021 auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Im Rahmen dieser Ausschreibung ist die Integration einer Nahversorgungseinrichtung vorzusehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Einzahlung des Finanzhaushaltes

Verkaufserlös in 2023 oder 2024

Besonderer Hinweis:

Vorlage 2020/284 wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 6. Oktober 2020 unter Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich vorberaten.

Sachverhalt:

Zum Thema Nahversorgung in Balingen und Weilstetten hat die Fraktion der Freien Wähler mit Datum vom 30.06.2020 die in der Anlage beigefügten Anträge formuliert.

Zum Antrag Ziffer 1. Ist festzuhalten, dass eine Kontaktaufnahme mit der GDW Süd erfolgt ist und die Klärung derzeit vorgenommen wird. Sowohl in Balingen als auch in Weilstetten hat die Stadt Balingen letztlich keinen Einfluss darauf, ob die Volksbank Hohenzollern-Balingen als Eigentümerin der betreffenden Flächen die Grundstücke an einen Dritten verkauft oder ob sie die Grundstücke im Eigentum hält und selbst als Investor agiert.

Das Flst. Nr. 1231, ehemaliges Strasser-Gelände, steht im Eigentum der Stadt Balingen und wird derzeit als Parkplatz bzw. Lagerfläche für Baumaterialien genutzt. In den letzten Jahren gab es wiederholt die Absicht, das Gelände für eine Bebauung zu vermarkten. Die von den Investoren vorgesehenen Projekte wurden nicht realisiert.

Nach Verkauf einer Teilfläche an die Wohnbaugenossenschaft, die auf der südlich angrenzenden Fläche die Bebauung „Roßnägele“ realisiert und nach Abzug der für den uferbegleitenden Weg entlang der Eyach abgehenden Flächen, verbleibt eine für die künftige Vermarktung vorgesehene Fläche von 3190 m² verfügbar.

Das Areal soll als temporäre Grün- bzw. Aktionsfläche für die Gartenschau genutzt werden. Eine Nachnutzung soll zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach der Gartenschau erfolgen. Eine Ausschreibung zur Konzeptvergabe könnte im ersten Halbjahr 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Eine Festlegung darauf, dass die Ausschreibung des Strasser-Areals zwingend die Integration einer Nahversorgungseinrichtung vorsehen muss, ist durch einen entsprechenden Grundsatzbeschluss des Gemeinderats auch zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

Die Bebauung des Areals kann wiederum erst nach der Gartenschau, frühestens ab dem Jahr 2024 erfolgen.

Jürgen Eberle